

Auseinandersetzungen des Einleitungssatzes eine Situation der Ruhe, des neuen Kräfte-schöpfens beschwört. Dieser Stimmung entspricht auch der gefühlvolle Gesang des Waldhorns im mittleren Satzteil.

Das Scherzo (Vivace), einer der herrlichsten sinfonischen Sätze des tschechischen Meisters überhaupt, bringt ein folkloristisch geprägtes, tänzerisches Thema in den Violinen und Bratschen, dessen an sich freundliche Grundhaltung durch eine melancholische Gegenmelodie der Celli und Fagotte ein wenig ins Traurig-Unruhevolle gewendet wird. Sorgenlos dagegen gibt sich das Trio: In der friedvollen Naturschilderung vermeint man Vogelgesang, den Hornruf der Jäger, den Gesang der Schäfer zu vernehmen. Die Wiederholung des Hauptteiles rundet den Satz ab.

Im sonatenförmigen Finale (Allegro) schließlich gelingt die Befreiung von den düsteren Spannungen und Kämpfen der vorausgegan-

genen Sätze. Gleich das ohne jegliche Vorbereitung einsetzende energische Hauptthema weist darauf hin. Ein weiterer, noch markanterer heroischer Gedanke (im Marschrhythmus) verschmilzt mit dem ersten Thema zu einem gewaltigen Strom. Im triumphalen D-Dur beschließt eine großartige Coda die Sinfonie.

Die Pflege des bedeutenden sinfonischen Oeuvres Antonín Dvořáks gehört seit jeher zu den Traditionslinien der Dresdner Philharmonie, seitdem der tschechische Meister an jenem 13. März 1889 höchstpersönlich in Dresden ein Philharmonisches Konzert leitete (u. a. mit seiner 2. Slawischen Rhapsodie und seiner 5. Sinfonie), begeistert gefeiert vom Publikum und den Mitgliedern des Orchesters. Nicht ohne Grund ist die Dresdner Philharmonie Gründungsmitglied der Prager Dvořák-Gesellschaft.

Prof. Dr. habil. Dieter Härtwig

Nach dem Konzert am **27. 9. 1985** laden wir Sie zu einem **Foyergespräch** über die Uraufführung der 4. Sinfonie von Wilfried Krätzschmar ein (Klubräume der Dresdner Philharmonie im Obergeschoß). Bitte, holen Sie Ihre Garderobe unmittelbar nach Konzertende ab.

Anlässlich der 6. Weltmusikwoche des IMC hat die Dresdner Philharmonie im 1. Zwischengeschoß-Foyer zwei Vitrinen mit Exponaten zur kulturellen Ausstrahlung des Orchesters im In- und Ausland eingerichtet.